

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 022/2015

### **Gastvortrag „Karl der Große und die Frage der Gewalt“**

**Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Tagung „Pragmata der Gewalt in der Vormoderne“**

Der international renommierte Mittelalterhistoriker Gerd Althoff von der Universität Münster hält am Donnerstag, 12. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Museum in Zeughaus einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Karl der Große und die Frage der Gewalt“. Die Veranstaltung ist Teil der Tagung „Pragmata der Gewalt in der Vormoderne“ an der Universität Vechta. Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Disziplinen werden sich über Formen und Funktionen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Gewalt austauschen. An der Diskussion beteiligen sich Sprach- und Literaturwissenschaftler, Historiker und Rechtswissenschaftler.

Gerd Althoff, der als Senior-Professor an der Universität Münster tätig ist, beschäftigt sich seit langem mit mittelalterlicher Konfliktkultur. In seinem Vortrag wird Althoff der Bedeutung der Gewalt für die Herrschaftspraxis Karls des Großen († 814) nachgehen. Dabei wendet er sich nicht nur den zahlreichen Kriegen des Frankenkaisers zu. Ebenso wird auch das Schicksal verschiedener Personen zur Sprache kommen, die in Konflikte mit Karl dem Großen verwickelt und so zu Opfern seiner Herrschaftsgewalt wurden. Neben den zeitgenössischen Einschätzungen geht Althoff schließlich auch der Frage nach, ob die folgenden Generationen von Königen den mit massivem Gewalteininsatz verbundenen Herrschaftsstil des Franken fortführten oder von ihm mehr oder weniger abwichen.

Vechta, 4. Februar 2015

**Pressekontakt:**

Sabrina Daubenspeck  
Universität Vechta  
Geschäftsstelle der Präsidentin  
Marketing/Presse  
Fon +49 (0) 4441.15 520  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)